

Abschlußklausur am 2. Februar 2000

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Vom Kandidaten auszufüllen:

Name: **Vorname:**

geb. am: **in:**

Matrikel-Nr.:..... **Fachrichtung:**..... **Sem.-Zahl:**.....

Vorbemerkungen: (Vor der Bearbeitung unbedingt durchlesen!)

- Die Klausur enthält sechs gleichgewichtete Aufgaben mit einer Vorgabepunktzahl von insgesamt 90 Punkten.
- Sie müssen alle Aufgaben bearbeiten. Je Punkt können Sie eine Bearbeitungszeit von einer Minute ansetzen. Um Ihnen die Zeiteinteilung zu erleichtern, werden bei den Teilaufgaben die entsprechenden Vorgabepunktzahlen angegeben.
- **Verwenden Sie auf die Aufgaben möglichst nur die Anzahl von Minuten, die der Vorgabepunktzahl entspricht.**
- Die Zusatzaufgabe sollten Sie nur dann bearbeiten, wenn Sie Ihre Chancen, in den sechs Pflichtaufgaben Punkte zu sammeln, als erschöpft ansehen.
- Beschreiben Sie die Blätter nur auf der Vorderseite und beachten Sie den Rand.
- Täuschungsversuche führen zum Ausschluß aus der Lehrveranstaltung.

Aufgabe 1

- (5) a) Man unterscheidet bei Banken eine direkt kundenbedürfnisbezogene und eine indirekt kundenbedürfnisbezogene Funktion. Worum geht es dabei? Nennen Sie je ein Beispiel.
- (10) b) Geben Sie graphisch einen systematischen Überblick über die Instrumente zur Verfügung über Sichteinlagen und erläutern Sie ganz kurz eine Art von elektronischem Geld.

Aufgabe 2

- (8) a) Leiten Sie aus der Barwertformel den Zusammenhang ab, daß die prozentuale Kursänderung einer Anleihe von der Zinsänderung und der modifizierten Duration abhängt.
- (7) b) Die gerade gegründete Stabil-Bank kauft heute nominal Euro 100 Mio. Anleihen mit einer Restlaufzeit von zwei Jahren und mit einem Jahrescoupon von 5%. Diese Anleihen notieren zu pari. Gleichzeitig nimmt die Bank für Euro 50 Mio. einjährige Festgelder herein, die mit 4% zu verzinsen sind. Damit ist die Gesamtfestzinsposition der Stabil-Bank beschrieben, deren Marktwert heute Euro 50 Mio. beträgt. Ermitteln Sie den potentiellen Solvenzeffekt unter der Annahme, daß der Kassazinssatz sich bei Jahrestiteln auf 6% und bei Zweijahrestiteln auf 7% erhöht.

Aufgabe 3

- (7) a) Gehen Sie von der Formel für die Portefeuillevarianz aus und zeigen Sie, unter welchen Voraussetzungen Diversifikation die Varianz auf null reduziert.
- (8) b) Welche konkreten Folgerungen ziehen Sie daraus für die Kreditpolitik einer Bank, die eine möglichst geringe Varianz der Rendite ihres Kreditgeschäfts anstrebt? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Erwartungswert der Rendite und die vereinbarte Rendite des Einzelkredits?

Aufgabe 4

- (12) a) Wie ermittelt man die Kapitaldienstdeckung?
- (3) b) Warum wird bei der Kreditentscheidung eher selten auf diese Kennzahl zurückgegriffen? Wie sind aus dieser Sicht gängigere Verfahren zur Prüfung der materiellen Kreditwürdigkeit zu interpretieren?

Aufgabe 5

- (15) Sie haben als Firmenkundenbetreuer geprüft, ob dem Wunsch der Tivea AG auf einen Kredit über Euro 25 Mio. entsprochen werden sollte.

Wie werden Sie jetzt den Bericht über die Kreditprüfung gliedern, den Sie der Geschäftsleitung vorlegen? Begründen Sie, welche Punkte aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind.

Aufgabe 6

Dem Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Mai 1998 läßt sich folgende Ungleichung entnehmen:

$$0,08 \leq \frac{\text{Anrechenbare Eigenmittel}}{\text{Gewichtete Risikoaktiva} + 12,5 \times \text{Marktrisikoanrechnungsbeträge}}$$

- (12) a) Erläutern Sie, wie die beiden Größen im Nenner ermittelt werden. Was ist ökonomisch unter den beiden Größen zu verstehen?
- (4) b) Interpretieren Sie die Ungleichung.

Zusatzaufgabe (falls Sie noch Zeit haben)

Nennen und erläutern Sie die Erfolgsquellen eines Einlagenkreditinstituts aus Sicht der Marktzinsmethode. Welche Teilergebnisse sollte die Bank vorbehaltlos maximieren? Bei welchen Teilergebnissen hätten sie aus welchen Gründen Bedenken dagegen?